



## **Arbeitsgruppe für Palaeontologie**

Leitung: OStR Prof. Dr. H. STOISER

Harald Stoiser

### **Aus der Tätigkeit der Arbeitsgruppe in den Jahren 1977 und 1978**

Zu den naturwissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaften am Haus der Natur gehört auch die paläontologische Arbeitsgruppe, die sich schon zu Lebzeiten von Direktor Prof. DDr. TRATZ mit Sammeln von Fossilien beschäftigte. Die Mitglieder dieser Gruppe, die lange Zeit unter der Leitung von Dr. Rudolf VOGELTANZ stand, brachte dem Haus der Natur viele wertvolle Neufunde im Lande Salzburg nicht nur zur Kenntnis, sondern konnte die geologischen und paläontologischen Sammlungen durch die Schenkung vieler neuer wertvoller Exponate ergänzen.

Die Mitglieder dieser Sammlerrunde setzen sich aus idealgesinnten Partnern der verschiedensten sozialen Gruppen und verschiedenen Altersstufen zusammen. Man trifft sich zumeist einmal im Monat und versucht die Neufunde, die von einzelnen Sammlern mitgebracht werden, wissenschaftlich zu bestimmen und ihren Wert für die Schausammlung im Haus der Natur zu besprechen.

Regelmäßig werden auch Vorträge über neue Erkenntnisse zur Fossilkunde gehalten. In der warmen Jahreszeit finden Exkursionen zu bekannten oder neuen Fossilfundstellen statt, die jeweils von Mitgliedern geleitet werden.

Als Dr. R. VOGELTANZ, der bisherige verdienstvolle Leiter, zum Landesgeologen ernannt wurde, bestand die Gefahr, daß sich diese ideale Sammlerrunde auflösen würde. Auf Bitte mehrerer Mitglieder verpflichtete ich mich, die Leitung dieser Runde zu übernehmen und vorläufig weiterzuführen bis ein neuer, junger Fachmann die Führung der paläontologischen Arbeitsgruppe übernehmen kann.

Ich gebe nun einen Überblick über die Veranstaltungen der Jahre 1977 und 1978. Im Heim der Naturschutzjugend und im Vortragssaal des Hauses der Natur fanden Lichtbildvorträge, Filmvorführungen und Diskussionsabende zu folgenden Themen statt:

Jänner 1977, H. STOISER: Klimaänderung und Fossilien

Februar 1977, Th. RULLMANN: Schöne Fossilien aus der Umgebung Salzburgs

März 1977, R. SCHMID: Der Chiem- und Rupertigau aus der Sicht eines Fossilien sammlers

April 1977, G. ABEL: Steinzeitliche Kunstwerke im Dunkel der Höhle

Mai 1977, H. STOISER: Die Gesteine in Salzburg und ihre Entstehung

Oktober 1977, H. STOISER: Belemniten, Nautiliden und die neuesten Ansichten über Aptychen

**November 1977, R. JANCIK:** Bericht über die neue Sprengung an der Fossilfundstelle in der Glasenbachklamm

**Dezember 1977, H. STOISER:** Vom Großglockner bis zu den Dolomiten, ein geologischer Überblick

**Jänner 1978, H. STEINBACHER:** Fossilien von St. Pankraz

**Jänner 1978, Th. RULLMANN:** Seltene Eisgebilde

**Februar 1978:** Filmvorführung „50.000Jahre Urgeschichte“

**März 1978:** Besprechung der neu gefundenen Fossilien

**April 1978:** Besprechung der neu gefundenen Fossilien

**Oktober 1978:** Besprechung der neu gefundenen Fossilien

**Dezember 1978, H. STOISER:** Neue Erkenntnisse über die Saurier

Zu folgenden Fossilfundstätten wurden gemeinsame Exkursionen durchgeführt:

Ichthyosaurierfundstelle in der Glasenbachklamm (Führung Dr. H. Stoiser, R. Jancik)

Megalodontenfundstelle in den Steinbrüchen am Ofenauer Berg (Führung E. Urbanek)

Hippuritenfundstelle am Nordfuß des Untersberges bei Wolfschwang (Führung Dr. H. Stoiser)

Korallen- und Megalodontenfundstelle im bayerischen Nachbarland (Führung F. Böhm und R. Schmid)

Von den vielen an den Sammlerabenden mitgebrachten Fossilien sind folgende Neufunde besonders erwähnenswert: besonders große Pecten aus dem Miozän bei Passau (K. Pollhammer, F. Böhm); aus den Schichten der Helvetischen Zone bei St. Pankraz am Haunsberg: kohlige Holzreste, Krabbe verbunden mit einem korallenbesetzten Seeigel, Schildkrötenfragmente, Haiwirbel, besonders schöne Haizähne (H. Steinbacher), und bisher noch unbestimmte versteinerte Samen aus dem Eozän (K. Böhm). Aus den Gosauschichten bei Wolfschwang: Teil eines Riesenhippuriten (K. Pollhammer), seltene Turmschnecken (Prof. H. Boese). Aus den Karbonschichten des Lungauer Nocksteingebietes: fossile Pflanzenreste (G. Rohrer, K. Pollhammer, Oberst J. Seifert, R. Jancik).

Dabei bleiben viele Fossilien, die aus den benachbarten Bundesländern und sogar aus dem Ausland zum Vergleich mitgebracht wurden, unerwähnt. Sie alle aber dienen dem Fortschritt der Wissenschaft und der Erweiterung der persönlichen Erkenntnisse auf dem Fachgebiet der Paläontologie, die den Spuren des Lebens in vergangenen geologischen Zeiten nachgeht.

Hilda Steinbacher

## **Bemerkenswerte Funde im Haunsberger Helvetikum 1977 und 1978**

„Wer suchet der findet“, dieses biblische Wort, zwar etwas zweckentfremdet, gilt auch für uns Sammler, insbesondere für die im Steinbruch und auf der Halde. Freilich braucht der „Professionelle“ auch noch ein geistiges Auge und eine Portion Phantasie. Dazu Freude an der Natur Gottes und am Messen der physischen Kräfte in freier Luft bei Sonnenschein, Regen und Frost. Zu dieser besonderen Gilde gehöre ich, die Bericht-erstatlerin, die seit Jahren im versteinerten Buch der Erdgeschichte blättert, und nun einiges über zwei schöne Sammlerjahre berichten möchte.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Stoiser Harald

Artikel/Article: [Arbeitsgruppe für Palaeontologie. - In: STÜBER Eberhard. Salzburg \(1978\): Berichte aus dem Haus der Natur in Salzburg VIII. Folge. 136-137](#)